

**Ortsverband Wardenburg**

[www.gruene-oldenburg-land.de](http://www.gruene-oldenburg-land.de)

**Pressemitteilung zu: Wenn Felder, Wälder und Gärten verdursten NWZ Info-Veranstaltung  
12.1.2023**

Wardenburg 19.30 Uhr, Hotel Wardenburger Hof: Info-Veranstaltung Wenn Felder, Wälder und Gärten verdursten über Folgen einer Wasserentnahme aus **Hegeler Wald** Wardenburg Rathaus:

**Wassermanagement wird immer drängender!**

Die Referenten, besonders der Agraringenieur Herr Dr. H-H. Witt und Herr Zewuhn , Besitzer einer privaten Wetterstation machten deutlich, dass der Widerspruch gegen eine Wasserentnahme durch die VWG im Hegeler Wald zwar eine wichtige Maßnahme ist, aber dadurch das Problem des sich verstärkt ankündigenden Wassermangels durch den Klimawandel in unserer Region nicht gelöst wird.

Der Grundwasserschutz wird für die Wasserversorgung der Bevölkerung, der Natur und Umwelt, sowie für die Landwirtschaft ein immer drängenderes Problem. Die Neubildung von Grundwasser ist langfristig gefährdet und die Trinkwasserspeicher füllen sich nicht schnell genug wieder auf.

Die Referenten forderten dringend Maßnahmen, die das Wasser länger im Boden halten, die die langsame Versickerung fördern, den schnellen Wasserabfluss verhindern und uns mit entsprechendem vorausschauendem Handeln auf Extremwetterlagen vorbereiten. Sie erläuterten dies sehr anschaulich mit wissenschaftlichen Fakten und eigenen Daten. Es wurde deutlich, wir brauchen unbedingt ein Wassermanagement unter Beteiligung der umliegenden Gemeinden, der unteren Naturschutz- und Wasserbehörde, der Unterhaltungs- und Naturschutzverbände, der Landwirtschaft, des OOWV bzw. der VWG, der Hunte-Wasseracht und des NLWKN.

Dr. Witt erläuterte sehr eindringlich, dass das Trinkwasser auch von uns allen durch einen sparsamen und bewussten Verbrauch geschützt werden muss. Das Trinkwasser ist ein wichtiges Lebensmittel und muss für alle Bürgerinnen und Bürger immer verfügbar sein. Es muss vor marktwirtschaftlichen Interessen geschützt bleiben.

Die Grünen und die SPD haben schon einen entsprechenden Antrag am 10.6.2021 mit konkreten Besprechungsinhalten gestellt:

- Renaturierung von Vorflutern und Drosselung des Wasserabflusses durch Drainagen
- Einbau von Staustufen in Entwässerungsgräben
- Einbau von Speicher- und Versickerungsanlagen

- Boden als Puffer und Wasserspeicher, Bodenanalytik und Humusaufbau, Begrünungsstrategien
- Förderung von wasserspeichernden und bodenschonenden Bewirtschaftungsmaßnahmen in der Landwirtschaft, welche den Wasserspeicher im Boden erhöhen und Wasserverluste reduzieren.
- Erosionsschutz, Pflanzen von Einzelbäumen, Baumreihen, Hecken
- Problematik der Wasserbereitstellung aus Fließgewässern, stehenden Gewässern und Tiefbrunnen zur Beregnung
- Anreize zu Wassersparmaßnahmen in Industrie und Gewerbe, öffentlichen Einrichtungen und Privathaushalten

Wir müssen im Gespräch bleiben und ich freue mich auf die versprochene Fortsetzung.

Detlef Bollmann und Holger Lebeus

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen